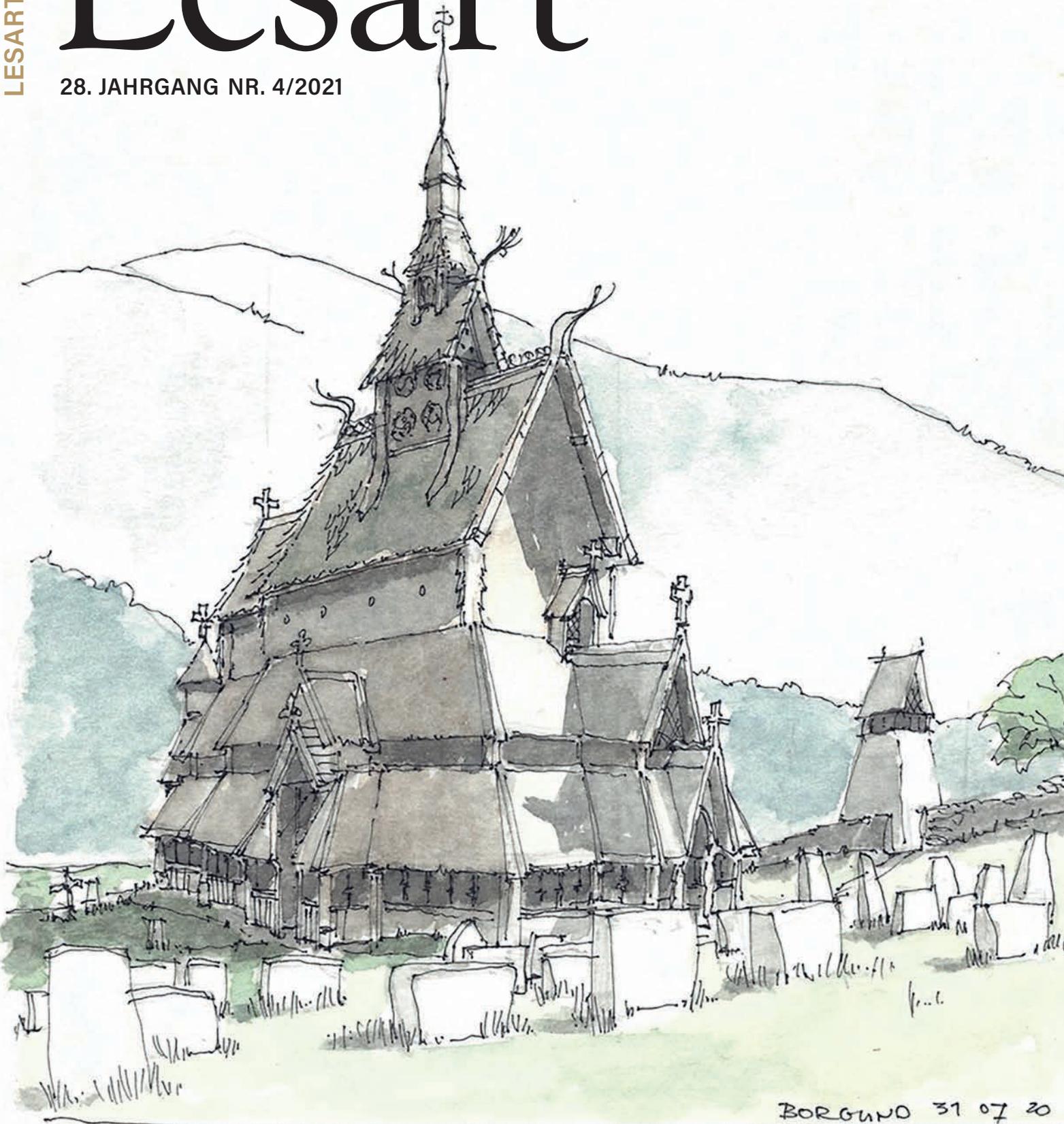


LESART 4/2021

UNABHÄNGIGES JOURNAL FÜR LITERATUR

# Lesart

28. JAHRGANG NR. 4/2021



BORGUND 31 07 20

### INTERNATIONALE LITERATUR

- 4 **Lars Mytting:** »Ein Rätsel auf schwarzblauem Grund«
- 8 **Alex Schulman:** »Die Überlebenden«
- 9 **Elif Shafak:** »Das Flüstern der Feigenbäume«
- 10 **Edem Awumey:** »Die schmutzigen Füße«
- 12 **Miljenko Jergović:** »Der rote Jaguar«
- 13 **Ayelet Gundar-Goshen:** »Wo der Wolf lauert«
- 14 **Simone de Beauvoir:** »Die Unzertrennlichen«
- 15 **Alois Prinz:** »Die Lebensgeschichte der Simone de Beauvoir«
- 16 **Irene Dische:** »Die militante Madonna«
- 17 **Marco Bolzano:** »Wenn ich wiederkomme«
- 18 **Giwi Margwelaschwili:** »Der Leselebenstintensee«
- 20 **Sally Rooney:** »Schöne Welt, wo bist Du?«
- 22 **Thurman:** »The Blacker the Berry«
- 23 **Whitehead:** »Harlem Shuffle«
- 26 **Antonio Muñoz Molina:** »Gehen allein unter Menschen«

### JAHRESTAG

- 24 **700. Todestag von Dante Alighieri:** Bücher von Birte Förster (Hg.) und Giovanni Boccaccio

### DEUTSCHSPRACHIGE LITERATUR

- 28 **Yvan Goll:** »Sodom und Berlin«
- 29 **Alida Bremer:** »Träume und Kulissen«
- 30 **Katharina Döbler:** »Dein ist das Reich«
- 32 **Elias Hirschl:** »Salonfähig«
- 33 **Felicitas Hoppe:** »Die Nibelungen«
- 34 **Christa Wolf:** »Sämtliche Essays und Reden«
- 36 **Eva Menasse:** »Dunkelblum«
- 37 **Lukas Rietzschel:** »Raumfahrer«

### KRIMI

- 38 **Tim Frühling:** »Totgegrillt«
- 39 **Petros Markaris:** »Das Lied des Geldes«
- 40 **Denise Mina:** »Götter und Tiere«

### SCHMUCKSTÜCK

- 42 **Horst Bredekamp:** »Michelangelo«
- 44 **Kat Menschik:** »Mein wildes Kaukasien«
- 46 **Kalender-Kurztipps**
- 48 **Franz Kafka:** »Die Zeichnungen«
- 50 **Mark Twain:** »Unterwegs mit den Arglosen«
- 51 **Holger Teschke:** »Heringe«
- 52 **Thomas Böhm (Hg.):** »Da war ich eigentlich noch nie«
- 54 **Adam Nicolson:** »Der Ruf des Seevogels«
- 55 **Geschenktipp zu Weihnachten:** Bücher von Moni Port und Eliot Weinberger

### SACHBUCH

- 56 **Eduard von Keyserling:** »Kostbarkeiten des Lebens«
- 58 **Uwe Wittstock:** »Februar 33. Der Winter der Literatur«
- 60 **Alexander Wolff:** »Das Land meiner Väter«
- 62 **Alec MacGillis:** »Ausgeliefert. Amerika im Griff von Amazon«
- 64 **Harro von Senger:** »Moulüe. Supraplanung«
- 65 **Steffen Mau:** »Sortiermaschinen«
- 66 **Dagmar von Gersdorff:** »Das Leben der Otilie von Goethe«
- 68 **Johannes Eichenthal:** »Literarische Wanderung durch Mitteldeutschland«
- 69 **Stefan Moses:** »Die Zeit der Frauen«
- 70 **Holger Teschke:** »Inselzeiten«
- 71 **Simone Trieder (Text) & Iwona Knorr (Fotos):** »Hering, Aal und Beifang«
- 72 **Kirsten Claudia Voigt & Lothar Schirmer (Hg.):** »Gemalte Tiere«

### KINDER- UND JUGENDBUCH

- 74 **Adib Khorram:** »Darius der Grosse verdient mehr«
- 76 **Katie Viggers:** »Das Katzen-Buch«
- 77 **Daniel Napp:** »Die Einschlafweltmeisterschaft der Tiere«
- 78 **Lafcadio Hearn (Text) & Anita Kreituse (Ill.):** »Der Junge, der Katzen malte«
- 80 **Philip Wächter:** »Ein Tag mit Freunden«

### STANDARDS

- 27 **Kurztipps Lyrik:** Bücher von Michael Krüger, Wjatscheslaw Kuprijanow und Valzhyna Mort
- 75 **Kurztipps Kinder:** Weihnachtliche Kinderbücher von Andreas Steinhöfel & Katja Gehrman, Stefanie Gerstenberger & Susanne Göhlich, Benji Davies
- 82 **Aufgestöbert:** Paolo Rumiz mit »Der Leuchtturm«
- 82 **Impressum**

### Besuchen Sie uns auf unserer Webseite

Informieren Sie sich über unsere aktuelle Ausgabe, das Lesart-Team, Bestelloptionen und Abonnements. Optimale Darstellung auch auf Tablet oder Smartphone: [www.lesart-literatur.de](http://www.lesart-literatur.de)

### Sie finden uns auch in Sozialen Netzwerken:

 [fb.me/lesartliteratur](https://fb.me/lesartliteratur)

 [instagr.am/lesartliteratur](https://instagr.am/lesartliteratur)

**D**as zweite Jahr der Corona-Pandemie nähert sich dem Ende, und wir merken, die Welt verändert sich. Buchmessen sind ausgefallen, Regierungen wechseln, Unwetterkatastrophen häufen sich. Lieferketten werden unterbrochen, Preise steigen – auch unsere Papierpreise –, es ist plötzlich nicht mehr alles überall vorhanden. Wir haben nur eine Welt und nur ein Leben.

Auch wenn kürzlich in Frankfurt am Main wieder eine Buchmesse stattgefunden hat, Literaturpreise für AutorInnen gefeiert werden konnten, es ist anders, und es wird noch anders werden. Literatur war immer nicht nur Unterhaltung und Entspannung, Literatur hat Finger in Wunden gelegt, Fragen aufgeworfen, problematisiert, gemahnt, aber auch Ideen und Konzepte entwickelt. Warum wird Fantasy- und Science-Fiction-Literatur gerade von jungen Leuten gelesen? Wohl, weil dort über Unbekanntes, Neu- und Andersartiges erzählt wird, neue Welten entworfen werden. Unsere jungen Menschen werden eine Welt gestalten, deren Aussehen wir heute noch nicht kennen, vielleicht noch nicht einmal erahnen können. Fantasie, Kompetenz und Selbstbewusstsein gehört dazu, das zu schaffen. Wir müssen die Vergangenheit kennen, um die Zukunft zu gestalten.

Jede Krise birgt auch Chancen! In der Pandemie sei doch viel mehr gelesen worden, die Menschen hätten doch mehr Zeit gehabt. Wir wissen nicht, ob das stimmt, aber auf jeden Fall gibt es zum Glück die Literatur, egal, ob Sachbuch oder Belletristik, um mehr lesen zu können. Literatur hat auch einen Zweck: wir entspannen, damit es uns besser geht; wir können aus ihr lernen, damit wir besser werden. Es geht darum, bewusster zu leben! Vielleicht ist das die Zauberformel, um den Klimawandel zu bewältigen.

Bewusster leben heißt, genauer hinzuschauen, was wir wofür brauchen, ob wir es wirklich brauchen, wiederzuverwenden und zu -verwerten. Die gesetzten Klimaziele zu erreichen, um die Welt für unsere Nachfahren lebenswert zu halten, werden wir ohne Einschnitte in unseren (Konsum-)Lebensstandard nicht realisieren können.

Wenn wir das, was wir haben, bewusster und besser wahrnehmen, werden wir vielleicht gar nicht spüren, dass wir uns einschränken. Aber Umbrüche haben immer Verlierer und Gewinner, eine Nation, eine Gesellschaft ist dazu da, zwischen Gewinnern und Verlierern auszugleichen, Ungerechtigkeiten zu verhindern. Dafür muss man wissen, welche Fehler in der Vergangenheit gemacht worden sind, und welche Ideen wir entwickeln können, daraus zu lernen, und da sind wir wieder bei der Literatur, bei norwegischen Mythen, göttlichen Komödien, in den früheren Kolonien, da schauen wir genauer auf die Landschaft, die Natur, Tiere, Pflanzen und Menschen. All das haben wir in diesem Heft wieder versammelt, für Sie zum Entdecken, zum Verschenken, denn die Bücher dazu sind auch schön.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Matthias Schümann und Manfred Keiper**

*Die nächste »Lesart« erscheint im März 2022, vor der hoffentlich stattfindenden Buchmesse in Leipzig.*

